



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. VI. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

und sprach/ mein tochter ist in den lesten zügen / du wöllest kommen/ vnd
deine hand vff sy legen/ das sy gesund werde vñ lebe/ vnd er gieng hin mit
im/ vnd es folget im vil volcks nach/ vnd sy drungen in.

Vnd da war ein weib/ das hatte den blütgang zwölff jar gehabt/ vñnd
vil erlitten von vilen ärzten/ vnd hatte all ir gütt drob verzeret/ vnd halff
sy nichts/ sonder vil meer ward es erger mit jr/ da die hoire von Jesu/ kam
sy im volck/ von hinten zu/ vnd rürete sein kleid an/ den sy sprach/ wen ich
nur sein kleid möcht anrüren/ so würd ich gesund/ vnd als bald vertruck-
et der brun irs blüts/ vñnd sy fülets am leybe/ das sy war gesund worden
von irer plage.

Vñnd Jesus fület als bald an im selbst die krafft die von im vff gangen
war/ vnd wand sich vmb vnder dem volck/ vnd sprach/ wer hat mein klei-
der angerüret/ vnd die jünger sprachen zu im/ du sihest das dich das volck
dinget vnd sprichst/ wer hat mich angerüret/ vñnd er sahe sich vmb nach
der die das than hatte/ dz weyb aber förchtet sich/ vñ zittert/ den sy wüste
wz an ir geschehen war/ kam vnd fiel vor im nider/ vñ saget im die ganze
warheit/ er sprach aber zu ir/ mein tochter/ dein glaub hat dich gesund ge-
macht/ gang hin mit Friden/ vnd sey gesund von deiner plage.

Da er noch also redet/ kam etlich zu dem obersten der schule/ vnd sprach
im/ dein tochter ist gestorbē/ was mühestu weyter den meister? Jesus aber
höret bald die rede die da gesagt ward vñ sprach zu dem obersten der schū-
le/ förcht dich nit/ glaub nur/ vnd lief nieman im nach folgen/ den Petren
vnd Jacoben vñnd Johannem seinen brüder/ vñnd er kam in das huf des
obersten der schulen/ vnd sahe das getümmel/ vñnd die da seer weineten
vnd heuleten/ vnd er gieng hinein/ vnd sprach zu inen/ was tummelt vnd
weinet ir/ das kind ist nicht gestorben/ sonder es scylefft/ vnd sy verlachten
im/ vnd er treyb sy alle vff/ vñnd nam mit im den vatter des kinds vnd die
mütter/ vnd die bey im waren/ vñnd gierg hinein/ da das kind lag/ vnd er
greiff das kind bey der hand/ vnd sprach zu jr/ Thabitha kumi/ das ist ver-
dolmetscht/ Meidlin/ ich sage dir/ stand vff/ vnd als bald stund das meid-
lin vff/ vñnd wandelte/ Es war aber zwölff jar alt/ vnd sy entsatzten sich
über die mas/ vnd er verbot in hart/ das es nieman wissen solte/ vnd sa-
get/ sy solten ir zu essen geben.

Das VI. Capitel.

Vnd er gieng auß von dannen: vnd kam ²
im sein vatter landt/ vñnd seine jünger folgten im nach/ vnd da ^{Matth. 13.}
sabbath kam/ húb er an zu lere in irer schule/ vnd viel die es hö- ^{Luce. 4.}
reten/ verwunderten sich seiner lere vñnd sprachen/ wo her kompt den ^{10h. 4.}
solchs? vñnd was weißheit ist/ die im geben ist/ vñnd solch thatten die
durch seine hende geschehen: ist er nit der zymmerman Marien sün/ vñnd
der brüder Jacobi vnd Joses vnd Jude vñ Simonis: sind nicht auch sei-
ne schwestern alhie bey vns: vnd sy ergerten sich an im. Jesus aber sprach
E iij zu im/

Euangelion

zū in / Ein prophet gilt nirgend weniger / den daheim vnd bey den seinen / vnd er kund alda nit ein einige thatt thun / denn wenig siechen legte er die hende auff vnd heilet sy / vnd er verwunderte sich ires vnglaubens.

Matth. 10

Luce. 9.

Vnd er gieng umbher in die stette im kreis / vnd lerete / vnd er berufft die zwölff / vnd hūb an vnd sandt sy / ye zween vnd zween / vnd gab in macht über die vn sauber geyste / vnd gepott in / das sy nichts bey in trügen / den ein stab / kein tāschen / kein brott / kein gelt im gürtel / sonder geschücht / vnd das sy nit zween rōck anzügen / vnd sprach zū inen / wo jr inn ein hauf geen werdet / da bleibt innen / bis jr von dannen zibet / vñ welche euch nicht auff nemen / noch euch hören / da geet von dannen erauf / vnd schüttelt staub ab von euern füßen / zū einem zeugnif über sy . Ich sage euch warlich / es wirt Sodomien vnd Gomoren am jüngsten gericht treglicher sein / den solcher statt.

Matth. 14

Luce. 9.

Vnd es kam für den künig Herodes (denn sein name war nunbekant) vnd er sprach / Johannes der teuffer ist von den toden aufferstand / dumm ist sen thun so geweltig / Etlich aber sprachen / Es ist Elias / Etlich aber / Es ist ein prophet / oder einer von den propheten / do es aber Herodes hörte / sprach er / es ist Johannes / den ich enthauptet habe / der ist von den toden vfferstanden.

Es aber Herodes hatte auff gesandt / vnd Johannem griffen / vnd ins gefencknis gelegt / vmb Herodias willen seines brüders Philipps weib / denn er hatte sy gefreiet / Johannes aber sprach zū Herode / Es zympt dir nicht das du deines brüders weib habest / Herodias aber stellet jm nach vnd wolt in tödten / vnd kundt nicht / Herodes aber forcht Johannem / den er wüßte / das er ein frummer heiliger man war / vnd behielt in / vnd gehorchet jm in vil sachen vnd hērete in gern.

Vnd es kam ein gelegner tag / das Herodes auff seine jars tag / ein abend mal gab / den obersten vnd hauptleuten vnd fürnemisten in Galilea / da trat hinein die tochter der Herodias / vnd tanzete / vnd gefiel dem Herodi vnd denen die am tisch sassen wol . Do sprach der künig zū dem meidlin / bit von mir was du wilt / ich wil dir geben / vnd schwur jr ein eyd / was du wirst von mir bitten / wil ich dir geben / bis an die helfft meines künigreichs . Sie gieng hinaus / vñ sprach zū irer mütter / was sol ich bitten / die sprach das haupt Johannis des teuffers / vnd sy gieng bald hinein mit eyle zū dem künig / bat vñ sprach / ich wil / das du mir gebest / izt so bald / auff ein schüssel das haupt Johannis des teuffers / vnd der künig ward betrübt / vñ vmb des eids willen / vnd der / die am tisch sassen / wolt er sy nicht lassen ein sel bitte thun / vnd bald schickt hin der künig den hencker / vnd lief sein haupt her bringen / der gieng hin vñ enthauptet in im gefencknis / vñ trug her sein haupt auff einer schüssel / vnd gabs dem meidlin / vnd das meidlin gabs der mütter / vnd da das seine jünger hörten / kamen sy / vnd namen seinen

ihnen leyp/vnd legten in in ein grab.

Vnd die Apostel kamen zu samen zu Jesu/vnd verkündigeten im das al-
les/vnd was sy than vnd gelert hatten/vnd er sprach zu ihnen/laß vns be-
sonders in ein wüsten geen/vnnd rüget ein wenig/denn er war vil die abe-
nd zu giengen/vnd hatten nicht zeit gnüg zu essen/vnd er füre da in einem
schiff zu einer wüsten besonders/vnd das volck sahe sy wegfaren/vnd vil
hülden in/vnnd lieffen da selbs hin mit einander zu füß vff allen stetten/
vnd kamen in zuuor/vnd kamen zu im/vnnd Jesus gieng eruf/vnnd sahe ^{Matth. 9.}
das groß volck/vnd es jamert in der selben/den sy waren/wie die schoff/
die keinen hirten haben/vnd sieng an ein lange predig.

Da nun der tag fast da hin war/tratten zu im seine jünger vnd sprachē/
schiff wüste hie vnnd der tag ist nun dahin/laß sy von dir/das sy hin geen ^{Matth. 14.}
vmbher in die döffer vnnd merckte/vnnd kauften in brott/denn sy haben ^{Luce. 9.}
nichts zu essen/Jesus aber antwortet/vnd sprach zu in/gebte jr in zu essen/
vnd sy sprachen zu im/sollen wir denn hin geen/vnnd zwey hundert pfen-
ning werd brott kauften/vnd in zu essen geben? Er aber sprach zu ihnen/wie
vill brott habt jr: geet hin vnd sehet/vnd da sy es erkündet hatten/sprach-
er sy fünffe/vnd zwen fisch/vnd er gebott in/das sy sich alle lägerten bey ^{sehen Tisch}
sich vollen vff das grüne gras/vnd sy sazten sich/noch schichten/ye hun-
dert vnd hundert/fünffzig vnd fünffzig/vnd er nam die fünff brott vnd ^{in die lege/}
zwen fisch/vnd sahe vff gen hymel/vnnd sprach den segen/vnnd brach die ^{vñ fünff in}
brott/vnd gab sy den jünger/das sy in fürlegten/vnd die zwen fisch feilet ^{die bratte.}
vnder sy alle/vnd sy assen alle vnd wurden satt/vnnd sy haben vff die
brocken/zwoßlff körbe voll/vnd von den fischen/vnd die da gessen hatten/
er war fünff tausent man.

Vnd als bald treyb er sine jünger/das sy in das schiff tratten/vnnd vor ^{Matth. 14.}
hin über füren/gen Bethsaida/bis das er das volck/von im lieffe/vnd
er sy von im schaffet hatte/gieng er hin vff einen berg zu betten/vnnd
abent/was das schiff mitte vff dem meer/vnd er vff dem land allein/
vnd er sahe das sy not litten im rüden/denn der wind war in entgegen/
vnd umb die vierde wachte der nacht/kam er zu in/vnd wandelt vff dem
meer/vnd er wolt vor in über geen/vnd da sy in sahen vff dem meer wan-
deln/meineten sy es were ein gespenst/vnd schuhen/den sy sahen in alle/
vnd erschracken. Aber als bald redet er mitt in/vnnd sprach zu in/seyd
nicht ich bins/förcht euch nicht/vnd tratt zu in ins schiff/vnd der wind
legte sich/vnnd sy entsazten vnd verwunderten sich über die mas/denn
sy waren * nichts verstendiger worden über den broten/vnd jr hertz war
verstarret.

(nichts verstendiger) Das ist vff solchem exempel solten sy starck im glauben worden sein/das sy
sich vor einem gespenst förchten müsten.

Vnnd da sy hin über gefaren waren/kamen sy in das land Genesareth/
vnd füren an/vnd da sy vff dem schiff tratten/als bald kanden sy in/vnd
lieffen in die vmb ligende lender vnd haben an die krancken vmb her zu fü-
ren vff

Euangelion

ren vffbetten / wo sy hörten das er war / vñ wo er ingieng in die märckte / oder stett / oder döffer / da legten sy die tranckē vff den marckt / vnd battē in / das sy nur den sawm seines kleides antüren möchten / vñ alle die in antüreten / die wurden gesundt.

Das. VII. Capitel.

Ves kamen zū im die phariseer vñ
etlich von den schriftgelerten / die von Hierusalem kommen wa-
ren / vñ da sy sahen etlich seiner jünger / mit gemeinen / das ist
mit vngewaschen henden das brot essen / versprochen sy es / denn die pha-
riseer vñ alle Jüden essen nicht / sy waschen den die hend manig mal / hal-
ten also die vffsetze der Eltesten / vñ wenn sy vom marckt kommen / essen
sy nicht / sy waschen sich denn / vñ des dings ist vil / das sy zū halten haben
angenömen / von trinckfessen / vñ trügen / vñ eeren gefessen / vñ tischer
zū waschen.

* C (gemeine) heilig nemet das gesetz / was vffgesündert was zū gottes dienst / da gegen gemein
was vnrein vñ vntüchtig zū gottes dienst war

Da fragten in nun die phariseer vñ schriftgelerte / warumb wandte
deine jünger nicht nach den vffsetzen der Eltesten / sonder essen dz brot mit
vngewaschen henden? Er aber antwort vñ sprach zū in / wol sein hat

Isa. 29. von euch heuchlern Isaias weissagt / wie geschriben ist / Dis volck er-
mich mit den leffzen / aber jr hertz ist fern von mir / vergeblich aber ist / das
sy mir dienen / die weil sy leren / solch lere / die nicht ist den menschen gebot
jr verlasset die gebott gottes / vñ haltet der menschen vffsetze / von trügen
vñ trinckfessen zū waschen / vñ des gleichen thüt jr vil.

Exo. 20. vñ er sprach zū in / wol sein habt jr gottes gebott vffgehaben / vff das
jr euere vffsetze haltet / denn Moses hatt gesagt / du solt vatter vñ müt-
ter eeren / vñ wer vatter vñ mütter flucht / der sol des tods sterben /

Leuit. 20. aber saget / ein mensch sol sagen zū vatter vñ mütter / korban / das ist /
* ist gott geben das dir solt von mir zū nutz kommen / vñ laßt hinfür
nichts thün seinem vatter oder seiner mütter / vñ hebt vff gottes wo-
durch euere vffsetze die jr vffgesetzt habt / vñ des gleichen thüt jr vil.

* C (got geben: c.) od. er. Es ist dir nützer / wenn ichs zū offer gebe. Corban aber hebreisch heis-
offer.

Matth. 16. vñ er läßt zū in das ganze volck / vñ sprach zū in / Höre mir alle
vñ vernemet mich / Es ist nichts vffer dem menschen dz in künde gemein
machen so es inn in geet / sonder das von im vff geet / das ist / das den men-
schen gemein macht. Hatt yemant oren zū hören / der höre / vñ da er von
dem volck ins huf kam / fragten in seine jünger vmb dis gleichnis / vñ da
sprach zū in / Seid jr denn auch so vnuerstendig? vernemet jr noch nicht
alles / was vffen ist / vñ in den menschen geet / das kan in nicht gemein
machen: Denn es geet nicht in sein hertze / sonder in den bauch / vñ geet
durch den natürlichen gang der do vff feget alle speise.

vñ er sprach / das / das vff dem menschen geet / das macht den menschen
gemein